

Frankfurt-Thema: Hinter die Kulissen der Baustellenkoordinierung im Straßenverkehrsamt geschaut

05.03.2019

(ffm) Frau Bangert liebt diese Frankfurt-Karte auf ihrem Monitor. Ein Klick und ein Teil der Junghofstraße schimmert violett. Klickklick, das System zoomt ran und der Betrachter sieht auf beiden Seiten der Verkehrsachse jeweils ein farbiges Feld. Hier entstehen gerade zwei neue Bürohäuser, direkt gegenüberliegend. Ein Blick auf den Stadtplan sagt Bangert sofort: Das könnte eng werden für den Straßenverkehr. Doch dazu kommt es nicht, dank der Karte. Denn die ist „klarer und eindeutiger“ als das geschriebene Wort, wie Kerstin Bangert sagt. Sie kümmert sich im Frankfurter Straßenverkehrsamt um das verkehrliche Baustellenmanagement.

Konflikte lassen sich so frühzeitig erkennen, wie das Beispiel Junghofstraße zeigt. „Jeder wollte auf seiner Seite die gleichen Arbeiten durchführen“, erinnert sich die Fachfrau. Mit der Folge, dass auf der Straße nichts mehr gegangen wäre. Die Verwaltung wirkte auf die Bauherren hin, ihre Arbeiten so abzustimmen, dass eine Fahrspur übrig bleibt und eine Einbahnstraße eingerichtet wurde. Früher wäre das nicht so einfach gegangen. „Es hätte Hunderte von Mails gegeben und wir hätten auf die harte Tour erfahren, dass es ein Problem gibt“, sagt Bangert. Da hilft die Karte besonders, um „in die Zukunft zu schauen“, wie die Ingenieurin ihren Job beschreibt. Oberbürgermeister Peter Feldmann freut sich über die Innovation: „Nur modern ausgestattete Verwaltung kann die wachsende Stadt sozialverträglich für alle gestalten.“

Die Belastungen für Bürger reduzieren sich

Baustellen bringen allerlei Unannehmlichkeiten mit sich. Gesperrte Fahrstreifen, aufgerissene Gehwege und andere Ärgernisse gehören zu den unvermeidlichen Wachstumsschmerzen der Stadt. Diese möglichst gering zu halten, ist die Aufgabe der Verkehrlichen Baustellenkoordinierung, wie das dreiköpfige Team von Kerstin Bangert offiziell heißt. Das Computerprogramm „Kommunalregie“ eines Magdeburger Herstellers und dessen Karte erleichtert dessen Arbeit ungemein.

Kündigt sich ein verkehrsrelevantes Projekt an, wird das Programm frühzeitig mit Daten gefüttert – entweder von dem Team im Straßenverkehrsamt, der Mainova, anderen Partnern in der Stadtverwaltung oder den kommunalen Gesellschaften. Insgesamt kommen so pro Jahr 7000 Vorgänge zusammen, wie es in der Verwaltung heißt. Verkehrswege und Areale wechseln dann ihre Farben, je nach Projekt und Bauherr. Die neue Stromleitung unter der Düsseldorfer Straße lässt diese hellblau schimmern; das Neubaugebiet Hilgenfeld am Frankfurter Berg ist gelb unterlegt. Die Farben stehen für unterschiedliche Gewerke. Gelb etwa symbolisiert die Erschließungsgebiete in der Zuständigkeit des Amtes für Straßenbau und Erschließung (ASE), magentafarben sind Bauvorhaben anderer wie Deutsche Bahn, Hessen Mobil oder die privaten Projekte in der Innenstadt.

Doch es sind nicht nur die mannigfaltigen Vorteile des virtuellen Stadtplans mit seinen vielen Farben, der die Planung in Frankfurt „im deutschen Sprachraum einmalig“ macht und Fachpublikum aus München, Mainz, Potsdam und Wien interessiert. „Es ist ein anderer Workflow entstanden“, sagt Bangert über das IT-System, welches das Ordnungsamt schon länger nutzt, um etwa Straßen für Veranstaltungen zu sperren. Es sind neue Prozesse entstanden, die Aufwand für die Verwaltung und Belastungen für die Bürger reduzieren.

„Wenn für eine neue Wasserleitung gegraben werden muss und kurz danach will die Telekom noch mal ran, lässt sich das zusammenfassen“, erläutert Bangert.

Weniger Lärm für die Bürger, nur eine anzuordnende Umleitung für die Verwaltung und geringere Baukosten – die Vorteile liegen auf der Hand. „Das verkehrliche Baustellenmanagement zeigt, dass sich die Zukunft nur vernetzt gestalten lässt. Innovation in der Verwaltung ist ein ständiger Prozess, dessen Ergebnisse sich im Praxistest zu bewähren haben“, spannt Oberbürgermeister Feldmann den Bogen zum Thema Verwaltungsmodernisierung.

„Es gibt überall eine Lösung!“

Bei der Arbeit hilft die Bauplanung für die kommenden zwölf Monate. Doch der Horizont im Straßenverkehrsamt reicht darüber hinaus, teilweise bis zu fünf Jahren. „Wir setzen uns frühzeitig mit den Beteiligten zusammen“, berichtet Bangert. So passiert es schon einmal, dass das Team in den Medien von einem Projekt liest, lange bevor die Investoren einen Bauantrag gestellt haben. Im Gespräch lässt sich dann klären, wie die Baustelle bedient werden kann, obwohl eine wichtige Straße gesperrt ist. Ein Thema, das bald wieder aktuell ist, wenn das nördliche Mainufer versuchsweise gesperrt werden soll. Eine Herausforderung, der Bangert entspannt entgegen schaut. „Es gibt überall eine Lösung“, sagt die Frau, die nach eigenem Bekenntnis „Baustellen liebt“.

„Verwaltungshandeln sollte gerade bei der Stadtentwicklung sollte Möglichkeiten aufzeigen, wie die Beteiligten zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen und die Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger möglichst klein bleiben. Ideal ist es, wenn wir auf diesem Wege Konflikte schon im Vorfeld entschärfen können“, sagt Oberbürgermeister Feldmann. Einen Kompromiss genau in diesem Sinn gab es etwa beim Projekt „Omniturn“ an der Ecke Große Gallusstraße/Neue Mainzer Straße. Mit wenigen Klicks erscheint auf dem Stadtplan wieder ein großer Ausschnitt, blaue Linien deuten Versorgungsleitungen unter der Fahrbahn an. Eine Maustaste später öffnet sich auf Bangerts zweitem Monitor ein weiteres Fenster, eine Tabelle mit der Historie des Vorhabens. In ihr steht, dass die Verwaltung genehmigt hatte, nachts und am Wochenende die Straße aufzugraben. So bekam der neue Büroturm seine Versorgungsleitungen und der Verkehr in der Innenstadt stand nicht still.

Szenenwechsel, der Monitor zeigt jetzt eine gelbe Karte mit Pfeilen und Symbolen für Verkehrszeichen. Es handelt sich um den „Beschilderungsplan“. Er zeigt den Arbeitern auf der Straße, welches Symbol wo am Fahrbahnrand oder als Pfeil auf dem Asphalt zu erscheinen hat. Auch das gehört dazu: Die „verkehrsrechtliche Anordnung“, wie es im Behördendeutsch heißt. Auf deren Grundlage verfügt die Abteilung Verkehrsangelegenheiten im Straßenverkehrsamt, dass Fahrbahnen wegfallen, langsam zu fahren ist oder Strecken gesperrt sind.

Diese Informationen sind der Rohstoff für andere. Etwa die Mitarbeiter der Verkehrsleitzentrale vor ihren Monitoren. Sie sorgen dafür, dass es auf der Straße läuft, für Auto- sowie Radfahrer, Busse, Bahnen und Fußgänger. Die Spezialisten sind die Herren über Ampelprogramme, Schilder mit wechselnden Symbolen und Informationstafeln am Straßenrand. Sie müssen im Bild sein, wo es ohnehin zäher läuft und bei einer Umleitung nicht den Verkehr in die nächste Baustelle lotsen. Womit wir wieder bei Bangerts Karte wären.

Text: Ulf Baier

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Berufliche Schulen Berta Jourdan, Adlerflychtstraße 24 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-2019-00146 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau- und Immobilien
Berliner Straße 33-35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2019-00146
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:

9.190,78 m²	Unterhaltsreinigung inkl. Grundreinigung
darin enthalten:	
1.152,70 m²	HACCP-Lehrküchen- reinigung und
485,74 m²	Fensterreinigung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Berufliche Schulen Berta Jourdan
Adlerflychtstraße 24
60318 Frankfurt am Main

- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:

9.190,78 m²	Unterhaltsreinigung inkl. Grundreinigung
darin enthalten:	
1.152,70 m²	HACCP-Lehrküchen- reinigung und
485,74 m²	Fensterreinigung

 CPV-Referenznummer(n):
90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.09.2019 bis 31.08.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
14.05.2019, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
14.05.2019
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.09.2019 bis 31.08.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
 - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
 - Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
 - Erklärung zu § 14 des Gebäudereinigungsvertrages,

- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
 - gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.
- Weitere erforderliche Angaben:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70% werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 – 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Römerstadtschule, In der Römerstadt 120E

– Malerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00152 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstr 48
60594 Frankfurt
Telefon: 069 / 212 - 74 445
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: eva.hanf-dressler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00152
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☒ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Römerstadtschule
In der Römerstadt 120E
60439 Frankfurt am Main - Heddernheim
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Malerarbeiten im Untergeschoss
- Umfang der Leistung:
Malerarbeiten im Untergeschoss:
- | | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| ca. 1.500 m ² | Wandbeschichtungen |
| ca. 750 m ² | Deckenbeschichtungen |
| ca. 750 m ² | Bodenbeschichtung
Technikräume |
| | Rollgerüst |

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Grundschule
 Zweck des Auftrags: Neubau einer Grundschule

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
 Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 22.07.2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 16.08.2019

- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 74 445
 Telefax: 069 / 212 - 44 512
 E-Mail: eva.hanf-dressler@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 20,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2019-00152
 ROE-321a Römerstadtschule
 Malerarbeiten UG

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 07.05.2019, 13.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 07.05.2019, 13.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 06.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis



Amt für Bau und Immobilien GOS Preungesheim, Alkmenestraße 3 – Fassadenarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2019-00155 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: kai.janssen@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 230
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: kai.janssen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.abi.frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2019-00155
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
GOS Preungesheim, Neubau Gymnasiale Oberstufe an der CMS

Art der Arbeiten/Leistungen:
vorgehängte, hinterlüftete Fassade aus Holz
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
GOS Preungesheim
Alkmenestraße 3
60345 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
25.07.2019 bis 30.07.2020
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
30.04.2019, 09.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
25.07.2019 bis 30.07.2020
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen
beim Regierungspräsidium Darmstadt,
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien

KIZ, Am Lindenbaum 40

– Trockenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00159 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstrasse 48
60594 Frankfurt
Telefon: 069 / 212 - 44 582
E-Mail: sabine.schleich@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00159
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☒ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

KIZ
Am Lindenbaum 40
60433 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:

Putzarbeiten innen, Maler- und Beschichtungsarbeiten innen und außen, Installationswände, Abhangdecken, Trockenputz, Dämmung und Verkleidung Satteldach.

Umfang der Leistung:

Trockenbauarbeiten:

Dämmung und Innenbekleidung für ca. 54,90° geneigtes Dach sowie für Gaubenfenster
Installationswände, Vorsatzschäle,
Laibung- und Drempelbekleidung
Trockenputz

Glatte Abhangdecke

Gelochte Abhangdecke als Akustikdecke

OWA-Decke

Putzarbeiten:

Putz, Innenseite der Außenwände

Putz, Innenwände

Malerarbeiten:

Spachteln, Wände

Anstrich, Wände

Anstrich, Decke

Beschichtung, Laubengang

WC-Trennwände

Abmessungen des Grundstücks und der Gebäude:

1.994,40 m² Fläche Grundstück

290 m² Grundfläche Neubau

62,40 m² Grundfläche Laubengang

24,10 m² Grundfläche Fluchttreppen

679,60 m² BGF a-c, Neubau

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

–

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
 Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 07.10.2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.06.2020
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 E-Mail: lv-versand.hochbauamt@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 50,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2019-00159
 Trockenbau, Putz- und Malerarbeiten; KIZ86
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 (EG Raum 1 - 5)
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- o) Ablauf der Angebotsfrist: am 28.05.2019, 09.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 28.05.2019, 09.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 (EG Raum 1 - 5)
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: EG 1 - 5
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).

Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 11.07.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

**Amt für Bau und Immobilien
IGS Kalbach-Riedberg,
Carl-Hermann-Rudloff-Allee 11
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Offenes Verfahren Nr. 25-2019-00161 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau- und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2019-00161
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
3.938 m² Unterhaltsreinigung
15.752 m² Grundreinigung
3.124,80 Std. Reinigungsfachkraft
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
IGS Kalbach-Riedberg
Carl-Hermann-Rudloff-Allee 11
60438 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
3.938 m² Unterhaltsreinigung
15.752 m² Grundreinigung
3.124,80 Std. Reinigungsfachkraft
CPV-Referenznummer(n):
90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.08.2019 bis 31.07.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
14.05.2019, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
14.05.2019
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.08.2019 bis 31.07.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten Reinigungsfachkraft,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- Erklärung zu § 14 des Gebäudereinigungsvertrages
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70% werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Henri-Dunant-Schule, Schaumburger Straße 66 - 68 – Parkettarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00163 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 432
Telefax: 069 / 212 - 46 333
E-Mail: grit.kaemmer-desoi@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00163
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☒ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Henri-Dunant-Schule
Schaumburger Straße 66 - 68
65936 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Parkettarbeiten; Bodenfläche, Sitzstufen
- Umfang der Leistung:
- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| ca. 274 m ² | Bodenfläche |
| ca. 5 Stk. | Sitzstufen |
| | 38 cm / 58 cm, L = ca. 5,79 m |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
 Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 17.06.2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 19.07.2019
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 20,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt
 Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2019-00163
 Henri-Dunant-Schule - Parkettarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 29.04.2019, 12.00 Uhr
 Eröffnungstermin: am 29.04.2019, 12.00 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).

Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 31.05.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Schlosserarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00165 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 216
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: burkhard.margraf@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00165
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ☒ ohne elektronische Signatur Textform
- ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Alte Oper Frankfurt am Main
Opernplatz 1
60313 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Schlosserarbeiten - Austausch Geländer Großer Saal
- Umfang der Leistung:
Die im Großen Saal im Jahre 1982 eingebauten Brüstungsgeländer müssen zum Teil ausgetauscht werden. Das neue Brüstungsgeländer hat Handläufe aus Messing, für die eine vorhabenbezogene Bauartgenehmigung (vBG) nach § 17 (2) Nr. 2 HBO erforderlich ist. Für das örtliche Aufmaß wird in den Theaterferien 2019 die Holzverkleidung der Brüstungen bauseits demontiert. In den 8-wöchigen Theaterferien 2020 sollen die neuen Brüstungsgeländer montiert werden.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 02.07.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 08.08.2020
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Herr Burkhard Margraf
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 216
 Telefax: 069 / 212 - 44 509
 E-Mail:
 burkhard.margraf@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 35,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2019-00165
 Austausch Geländer
 Großer Saal
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Ansprechpartner:
 Submissionsstelle
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- o) Ablauf der Angebotsfrist: am 07.05.2019, 12.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 07.05.2019, 12.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: EG 001
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 01.07.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Römerstadtschule, In der Römerstadt 120E – Metallbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00166 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstr 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 445
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: eva.hanf-dressler@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00166
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☒ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ☒ ohne elektronische Signatur Textform
- ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Römerstadtschule
In der Römerstadt 120E
60439 Frankfurt am Main - Heddernheim

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:
Metallbauarbeiten Türen

Umfang der Leistung:

Stahlinnentüren:

14 Stk. 1-flügelig, T30

2 Stk. 2-flügelig, T30 RS

Stahlaufentüren:

4 Stk. Stahltüren mit Blockzarge und beidseitigem Alufutter

Beschläge, Schutzmaßnahmen

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Grundschule

Zweck des Auftrags: Neubau einer Grundschule

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 02.09.2019

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20.09.2019

weitere Fristen: Vorab Werk- und Montageplanung, Lieferfristen, Fertigung Beginn W- und M-Planung 15.07.2019

- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefax: 069 / 212 - 74 445
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail:
eva.hanf-dressler@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 20,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 25-2019-00166
ROE-317 Römerstadtschule
Metallbauarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: Submissionssstelle.Amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 08.05.2019, 10:30 Uhr
Eröffnungstermin: am 08.05.2019, 10:30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionssstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 07.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

**Amt für Bau und Immobilien
Liesel-Oestreicher-Schule,
Boskoopstraße 6
– Gebäudeautomation –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00167
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien (ABI)
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 583
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00167
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☒ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ☒ ohne elektronische Signatur Textform
- ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Liesel-Oestreicher-Schule
Boskoopstraße 6
60435 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Gebäudeautomation
- Umfang der Leistung:
Austausch der bestehenden Automationsstationen/I/O-Module des Fabrikat SAIA durch BACnet/IP-fähige Automationsstation.

Ausgangszustand:

Die Gebäudeautomation ist gewerkeübergreifend mit der Elektrotechnik in einen LON-Netzwerk integriert. Über LON erfolgt die Kommunikation der Gebäudeautomation. Bestandteil des LON-Netzwerks ist u.a. eine Management- und Bedieneinrichtung, auf der die Anlagen- und Raumautomation visualisiert ist.

Baufaufgabe:

Die Gebäudeautomation auf Automationsebene zu sanieren. Die LON-basierenden Automationsstation sind sukzessive zurückzubauen und durch eine BACnet/IP-fähige Automationsstation zu ersetzen. Das LON-Netzwerk wird bauseits zurückgebaut. Das IP-Netzwerk zur Kommunikation der Automationsstation u.a. zur Managementebene wird bauseits hergerichtet.

- Austausch von Automationsstation in 10 über das Gebäude verteilte ISP
- Errichten einer neuen ISP für ca. 50 HW-DP
- Errichten einer neuen MBE einschl. Aufschalten und Visualisieren der ca. 900 DP
- Austausch von ca. 90 Raum-Sollwertsteller
- Verlegung von ca. 1.000 m Kabel und Leitungen

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 28.06.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.10.2020

- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 583
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 50,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 25-2019-00167
Liesel-Oestreicher-Schule, Teilsanierung GLT-MSR-Technik
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionssstelle
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 08.05.2019, 11.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 08.05.2019, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer:
EG Submissionssstelle
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 27.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Eschersheimer Landstraße – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2019-00024 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 - 186
Telefax: 069 / 2 698 - 367
E-Mail: ausschreibungen-faagtechnik@faag.abg-fh.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 92H-2019-00024
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☒ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Eschersheimer Landstraße
60323 Frankfurt am Main - Westend
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 7.550 m ²	Asphalt fräsen
ca. 27 Stk.	Straßenabdeckungenausbau
ca. 27 Stk.	Straßenabdeckungeneinbau
ca. 70 m ²	Pflaster -/ Betonplattenregulierung
ca. 25 m	Bordsteinregulierung
ca. 7.350 m ²	Asphaltdeckeneinbau
ca. 840 m	Gussasphaltrinneneinbau

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 12.08.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 04.10.2019

- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - ☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
FAAG Technik GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 - 321
Telefax: 069 / 2 698 - 367
E-Mail: a.drmic@faag.abg-fh.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 35,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: FAAG Technik GmbH
Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE06 5005 0201 0200 0390 59
BIC-Code: HELADEF1822
Verwendungszweck: 92H-2019-00024
Deckenerneuerung
Eschersheimer Landstraße
2. BA

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: FAAG-Zentrale
Submissionstelle
Zimmer B.003
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 07.05.2019, 11.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 07.05.2019, 11.30 Uhr
Ort: FAAG-Zentrale
Submissionstelle
Zimmer B.003
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt sowie MVAS-Nachweis und Nachweise die im Anschreiben zur Aufforderung der Angebotsabgabe aufgeführt sind. Ebenfalls beizulegen ist der Nachweis Handwerksrolle Straßenbau/IHK-Nachweis bei Pflasterarbeiten.

- v) Ablauf der Bindefrist 15.07.2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per Post oder per Telefax oder elektronisch bis spätestens 29.04.2019 an die Vergabestelle zu richten.

Grünflächenamt**Waldspielpark Schwanheim,
Schwanheimer Bahnstraße
– Schlosserarbeiten –****Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00051
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 368
E-Mail: david.weidmann@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2019-00051
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ☒ ohne elektronische Signatur Textform
- ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Waldspielpark Schwanheim
Schwanheimer Bahnstraße
60529 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Schlosserarbeiten
- Umfang der Leistung:
Erstellung eines kleinen Technikgebäudes mit 85 m³ umbautem Raum, aus Stahltragwerk (HEA 180, IPE 120) mit Bekleidung aus 100 m² PU-Sandwichplatten
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 19.08.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13.09.2019
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 368
E-Mail: david.weidmann@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 15,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/ 1.22.09.01.04/ 670012-2019-00051
Wasserspielanlage
Schwanheim - Metallbau
Technikgebäude

Quittierter Einzahlungsbeleg ist mit der Anforderung einzureichen.

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 15.05.2019, 10.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 15.05.2019, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: EG / siehe Aushang
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Die erforderlichen Zertifizierungen gemäß DIN EN 1090 müssen vorhanden sein.

- v) Ablauf der Bindefrist: 14.08.2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhafte Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Grünflächenamt Waldspielplatz Schwanheim, Schwanheimer Bahnstraße – Fassadenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00052 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 368
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail: david.weidmann@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2019-00052

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ☒ ohne elektronische Signatur Textform
- ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Waldspielpark Schwanheim
Schwanheimer Bahnstraße
Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Fassadenbau
- Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------|---|
| 100 m ² | Aluminium Unterkonstruktion aus Alu-PU-Verbundplatten |
| 100 m ² | Fassadenplatten aus Faserzement |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- Beginn der Ausführung: 16.09.2019
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.09.2019
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
- Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 368
E-Mail: david.weidmann@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
- Höhe der Kosten: 15,00 Euro
- Zahlungsweise: Banküberweisung
- Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
- Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
- IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
- BIC-Code: PBNKDEFFXXX
- Verwendungszweck: Angabe auf dem Beleg:
0670/50990000/
1.22.09.01.04/
670012-2019-00052
Wasserspielanlage
Schwanheim - Fassadenbau
- Quittierter Einzahlungsbeleg ist mit der Anforderung einzureichen.
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
- Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 14.05.2019, 10.30 Uhr
- Eröffnungstermin: am 14.05.2019, 10.30 Uhr
- Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: EG / siehe Aushang
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 15.07.2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße: –
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis

Grünflächenamt Waldspielplatz Schwanheim, Schwanheimer Bahnstraße – Rohbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00053 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 74 368
 E-Mail: david.weidmann@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 67-2019-00053
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☐ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☐ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☐ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Waldspielpark Schwanheim
Schwanheimer Bahnstraße
60529 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Rohbauarbeiten

Umfang der Leistung:
5 m² Betonabbruch
23 m² Bodenplatte herstellen
750 kg Stahlarmierung
16 Stk. Kernbohrungen
d: 80-200 mm
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 08.07.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 16.08.2019
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 368
E-Mail:
david.weidmann@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 15,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der
Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN:: DE16 5001 0060 0000
0026 09
BIC-Code PBNKDEFFXXX
- Verwendungs-
zweck: Angabe auf dem Beleg:
0670/50990000/
1.22.09.01.04/
670012-67-2019-00053
Wasserspielanlage
Schwanheim - Rohbau
- Quitierter Einzahlungsbeleg ist mit der
Anforderung einzureichen.
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Über-
weisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und
Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet
werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck
angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabe-
unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe
Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in
Abschnitt k) genannten Stelle angefordert
wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers
eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote
zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 14.05.2019, 11.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 14.05.2019, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: EG / siehe Aushang
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: Bieter und deren
bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-
gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend
mit bevollmächtigtem
Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nach-
weis der Eignung durch den Eintrag in die Liste
des Vereins für die Präqualifikation von Bauunter-
nehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist 05.07.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Grünflächenamt

Waldspielplatz Schwanheim, Schwanheimer Bahnstraße

– Landschafts- und Tiefbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00056 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 368
E-Mail: david.weidmann@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2019-00056
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☒ ohne elektronische Signatur Textform
 - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- ☒ Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Waldspielpark Schwanheim
Schwanheimer Bahnstraße
60529 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Landschaftsbau- und Tiefbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
- | | |
|----------------------|---|
| 560 m ² | Betonplatten abbrechen und entsorgen |
| 15 m ³ | Stahlbeton abbrechen und entsorgen |
| 800 m ³ | Erdbewegung (inkl. Leitungsgräben) ausheben |
| 250 m ³ | Schotter liefern und einbauen |
| 1.450 m ² | Schotterplanie mit Modellierung |
| 60 m | Abwasserleitung liefern und verlegen |

- | | | |
|----------------------|--|--|
| 170 m | Druckwasserleitung liefern und verlegen | Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen. |
| 15 Stk. | Kernbohrungen herstellen | |
| 50 Stk. | Betonfertigteile liefern und versetzen | Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn |
| 65 Stk. | Wasserspielobjekte (Schieber, Drehsperren, Gabeln usw.) liefern und einbauen | - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde, |
| 1.450 m ² | Rasenansaat herstellen | - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden, |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein
Ja, Angebote sind möglich:
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.07.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.03.2020
- j) Nebenangebote: ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 368
E-Mail: david.weidmann@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 20,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 0670/50990000/1.22.09.01.04/670012-2019-00056 Wasserspielanlage Schwanheim - Sprühfeld und Leitungsbau
- Quittierter Einzahlungsbeleg ist mit der Anforderung einzureichen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 08.05.2019, 12.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 08.05.2019, 12.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: EG / siehe Aushang
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 07.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis



Kita Frankfurt verschieden Kinderzentren im Stadtgebiet

– Lieferung und Aufstellung Mobiliar – Offenes Verfahren Nr. 48-2019-00005 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Kita Frankfurt
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 73 895
Telefax: 069 / 212 - 73 895
E-Mail:
bonifaco.delgadosanmartin@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
48-2019-00005
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Lieferung und Aufstellung von Mobiliar für Kinder -krippen, -tagesstätten und -hort
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Kinderzentren von Kita Frankfurt verteilt über das gesamte Stadtgebiet von Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Lieferung und Aufstellung (Montage/Demontage) von Mobiliar für Kinderzentren.

CPV-Referenznummer(n):
39161000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.06.2019 bis 31.05.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
24.04.2019, 09.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
25.04.2019
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.06.2019 bis 31.05.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Kulturamt Frankfurt am Main Jüdisches Museum Frankfurt, Untermainkai 14 - 15 – Außenanlage –

Offenes Verfahren Nr. 92H-2019-00023 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Kulturamt
Brückenstraße 3 - 7
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: info.amt41@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
FAAG Technik GmbH - Hochbau
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 589
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail:
jmf_31141111_juedisches_museum@faag.abg-fh.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:

1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

- 2.1) Vergabenummer:
92H-2019-00023

- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
JMF Jüdisches Museum Frankfurt

Art der Arbeiten/Leistungen:
Außenanlagen Bereich Wirtschaftshof

- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Jüdisches Museum Frankfurt
Untermainkai 14 - 15
60311 Frankfurt am Main

- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
29.07.2019 bis 27.09.2019

- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
16.05.2019, 11.00 Uhr

- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–

- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
29.07.2019 bis 27.09.2019

- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Stadtgebiet Frankfurt am Main – Untersuchung von Grundstücks- entwässerungsanlagen –

Offenes Verfahren Nr. 68-2019-00022 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 41 450
Telefax: 069 / 212 - 32 912
E-Mail: nadine.mamys@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
68-2019-00022
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Untersuchung von Grundstücks-
entwässerungsanlagen - Einzelmaßnahmen
sowie Projektunterstützung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Stadt Frankfurt am Main verteilt über das
gesamte Stadtgebiet

- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Untersuchung der Zuleitungskanäle -
Einzelmaßnahmen

CPV-Referenznummer(n):
90491000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
24.06.2019 bis 23.06.2020
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
14.05.2019, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
14.05.2019
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
24.06.2019 bis 23.06.2020
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Regie-
rungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtkämmerei verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Kalenderlieferung für 2020 –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2019-00007 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadtkämmerei Zentraleinkauf
 Paulsplatz 9
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 964
 Telefax: 069 / 212 - 37 885
 E-Mail: christina.ullrich@stadt-frankfurt.de

 Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☐ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☐ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Lieferung von Kalendern für das Jahr 2020
 [LDL025]

 Art und Umfang der Leistung:
 Lieferung von Kalendern für das Jahr 2020 für
 die gesamte Stadtverwaltung Frankfurt am Main
 sowie Schulen und Kinderzentren

 Produktschlüssel (CPV):
 30199792

 Ort der Leistung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
 über das gesamte Stadtgebiet

 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in
 Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.07.2019
 Ende: 31.03.2020
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe a)

 Anforderungsfrist: 07.05.2019, 12.00 Uhr

 Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: siehe a)

- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 07.05.2019, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 30.06.2019
- j) Sicherheitsleistungen:
 –
- k) Zahlungsbedingungen:
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 1.) Referenzen aus den letzten drei Jahren von
 Unternehmen und/oder Einrichtungen der
 öffentlichen Hand gleichen Umfangs und
 gleicher Güte - mit Benennung des An-
 sprechpartners/der Ansprechpartnerin und
 der Telefonnummer (zur Nachprüfung der
 Referenzen notwendig)
 2.) Ein Handelsregisterauszug, der maximal
 ein Jahr alt ist
 3.) Eine Erklärung über den Umsatz der
 letzten drei Jahre in dem Tätigkeitsbereich
 des Auftrags sowie über den Gesamtumsatz
 der letzten drei Jahre
- m) Kosten der Vergabe-
 unterlagen: Die Unterlagen werden
 kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
 –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
 mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
 Verpflichtung wird vereinbart: ja

 Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

 Soziale, ökologische, umweltbezogene und
 innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
 Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
 Nachprüfungsverfahren:
 Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
 Bierstadter Straße 9
 65189 Wiesbaden
 Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
 Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
 E-Mail: info@absthessen.de
 www.absthessen.de und www.had.de

**Stadtkämmerei
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– Druckerzeugnisse und Umschläge
Postzustellungsurkunden –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 20-2019-00009
nach VOL/A**

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadtkämmerei Zentraleinkauf
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 964
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: christina.ullrich@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- ☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☐ direkt
☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Druckerzeugnisse/Umschläge
Postzustellungsurkunden [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von Druckerzeugnissen und
Umschlägen für Postzustellungsurkunden für die
gesamte Stadtverwaltung Frankfurt am Main

Produktschlüssel (CPV):
22900000

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: ja

Angebote können eingereicht werden
für ein oder mehrere Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1:
Druckerzeugnisse
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Druckerzeugnissen für die gesamte
Stadtverwaltung Frankfurt am Main

Los 2:
Umschläge für Postzustellungsurkunden
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Umschlägen für Postzustellungs-
urkunden für die gesamte Stadtverwaltung
Frankfurt am Main

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.07.2019
Ende: 30.06.2021

h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 09.05.2019, 12.00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 09.05.2019, 12.00 Uhr
Bindefrist: 30.06.2019

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1.) Referenzen aus den letzten drei Jahren von
Unternehmen und/oder öffentlichen Einrich-
tungen gleichen Umfangs und gleicher Güte
- mit Benennung des Ansprechpartners/der
Ansprechpartnerin und der Telefonnummer
(zur Nachprüfung der Referenzen notwendig)
2.) Ein Handelsregisterauszug, der maximal ein
Jahr alt ist
3.) Eine Erklärung über den Umsatz der
letzten drei Jahre in dem Tätigkeitsbereich
des Auftrags sowie über den Gesamtumsatz
der letzten drei Jahre

m) Kosten der Vergabe-
unterlagen: Die Unterlagen werden
kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:
 Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
 Nachprüfungsverfahren:
 Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
 Bierstadter Straße 9
 65189 Wiesbaden
 Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
 Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
 E-Mail: info@absthessen.de
 www.absthessen.de und www.had.de

Straßenverkehrsamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– mobile Geschwindigkeits- überwachungsanzeigen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 36-2019-00019 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Straßenverkehrsamt
 Gutleutstraße 191
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 38 262
 Telefax: 069 / 212 - 44 662
 E-Mail: vergabe.amt36@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☐ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Mobile Geschwindigkeitsüberwachungsanzeigen
 (MGÜA) [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
 Betrieb und Erstinstandsetzung der mobilen
 Geschwindigkeitsüberwachungsanzeigen
- Produktschlüssel (CPV):
 51200000
- Ort der Leistung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
 über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in
 Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen

- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.06.2019
 Ende: 31.05.2022
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe a)
 Anforderungsfrist: 09.05.2019, 12.00 Uhr
 Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 09.05.2019, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 31.05.2019
- j) Sicherheitsleistungen:
 –
- k) Zahlungsbedingungen:
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Eigenerklärung
 - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei
 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es
 Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden
 Leistung vergleichbar sind
 - drei Referenzen
- m) Kosten der Vergabe-
 unterlagen: Die Unterlagen werden
 kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
 –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern
 vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
 Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
 innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
 Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
 Nachprüfungsverfahren:
 Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
 Bierstadter Straße 9
 65189 Wiesbaden
 Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
 Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
 E-Mail: info@absthessen.de
 www.absthessen.de und www.had.de

Straßenverkehrsamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– HOAI-Leistungen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 36-2019-00021 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Straßenverkehrsamt
 Gutleutstraße 191
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 38 262
 Telefax: 069 / 212 - 44 662
 E-Mail: vergabe.amt36@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
☒ über den Postweg
☐ mittels Telekopie
☐ direkt
☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Barrierefreier Umbau - HOAI Leistungen
 [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
 HOAI-Leistungen Signaltechnik Behinderten-
 gerecht Erneuerung der Lichtsignalanlagen R 4,
 R 15, R 19/20, R 24 und R 25
- Produktschlüssel (CPV):
 71000000
- Ort der Leistung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
 über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in
 Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 13.05.2019
 Ende: 31.12.2021
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 18.04.2019, 12.00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 18.04.2019, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 10.05.2019

- j) Sicherheitsleistungen:
 –
- k) Zahlungsbedingungen:
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Eigenerklärung
 - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei
 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es
 Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden
 Leistung vergleichbar sind
 - 3 Referenzen
- m) Kosten der Vergabe-
 unterlagen: Die Unterlagen werden
 kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
 –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
 Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
 Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
 mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
 zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
 Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
 innovative Anforderungen: –

Volkshochschule Frankfurt am Main verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Durchführung Kurs

„Fit für Alltag und Beruf“ –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 43-2019-00006 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Volkshochschule Frankfurt am Main
 Sonnemannstraße 13
 60314 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 38 312
 E-Mail: andreas.schneiker.vhs@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- ☒ über den Postweg
 - ☐ mittels Telekopie
 - ☒ direkt
 - ☒ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Grundbildungszentrum Ffm - Fit für Alltag und Beruf 2019 [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
Vorbereitung und Durchführung von einem Kurs mit dem Titel „Fit für Alltag und Beruf“. Weiter Angaben sind der angehängten Leistungsbeschreibung zu entnehmen, die Bestandteil des Verfahrens ist.
- Produktschlüssel (CPV):
80400000
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 03.05.2019
Ende: 05.07.2019
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:
Telefon: 069 / 212 - 38 312
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 18.04.2019, 1200 Uhr
Bindefrist: 03.05.2019
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
gem. Leistungsbeschreibung Anlage 1
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (40 %)
 - 2 Konzeptentwurf (60 %)
 - 2.1 Zielgruppenorientierung (40 %)
 - 2.2 Teilnehmermotivierung (20 %)
 - 2.3 Umsetzung von Binnendifferenzierung (20 %)
 - 2.4 Berücksichtigung aktueller Lehr-/Lernmittel (20 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
Bierstadter Straße 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0 611 / 974 588 - 0
Telefax: 0 611 / 974 588 - 20
E-Mail: info@absthessen.de
www.absthessen.de und www.had.de



Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main

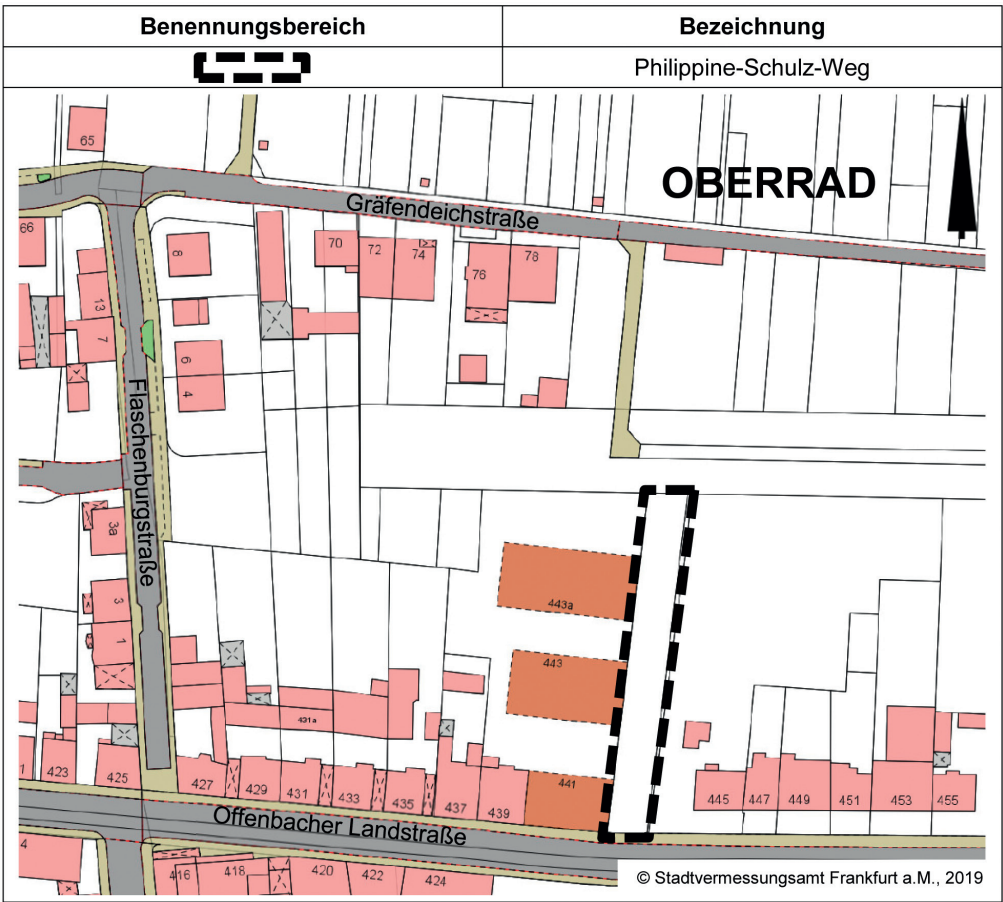
1. Straßenbenennung

Ortsbezirk 5
Stadtteil Oberrad
Stadtbezirk 380

Benennung einer Straße

Die Straße, die zwischen den Liegenschaften Offenbacher Landstraße 441 und 445 in nördliche Richtung verläuft, wird nach der Heimatmalerin Philippine Schulz (1920 - 2003) in „**Philippine-Schulz-Weg**“ benannt. Der Straßenverlauf liegt innerhalb der förmlich festgestellten Straßenfluchtlinien der Fluchtlinienplänen F 699 Bl. 1 und F 381.

Der Benennung liegt der Initiativbeschluss des Ortsbeirats 5 vom 22.03.2019, § 3793 zugrunde.



2. Straßenverzeichnis Frankfurt am Main 2016

Das alphabetische Verzeichnis der Straßen, Wege und Plätze ist wie folgt zu ergänzen:

Straßen-kennziffer	Namen der Straßen Wege, Plätze	Ortsbezirk	Stadtbezirks-vorsteher	Stadtbezirk	Polizeirevier	Sozialrathaus	Schiedsamt-s-bezirk	Stadtteil	Postleitzahl
3756	Philippine-Schulz-Weg	5	05.28	380	8	Sachsenhausen	5A	Oberrad	60599

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
Bürgeramt, Statistik und Wahlen

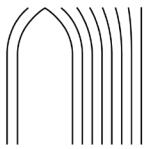


Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter: www.frankfurt.de/newsroom



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert? Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9,

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- ❑ **Frankfurt-Thema:**
Hinter die Kulissen
der Baustellenkoordination
im Straßenverkehrsamt
geschaut
(Seite 553)
- ❑ **Öffentliche Ausschreibungen**
(auf den Seiten 554 bis 585)
- ❑ **Straßenbenennung und
Angaben zum
Straßenverzeichnis
Frankfurt am Main**
(Seite 586)

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de.
Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.